

Halle und Umgebung.

Salle a. S., 3. Februar.

1/2 Prozent Erhöhung der Provinzialsteuern.

Zeit wird die angekündigte Erhöhung der Provinzialsteuern bekannt; sie beträgt nicht weniger als 1/2 Proz. Die Provinzialsteuern sollen von 10 1/2 auf 12 Proz. erhöht werden.

Selbstverständlich beeinflusst die erhebliche Steigerung auch unsern städtischen Etat nicht unwesentlich, eingestellt sind 334 500 Mark. Die Summe wird sich natürlich nur noch um ein Erkleckliches erhöhen.

10 Halle'sche Feuerbestattungen in Leipzig.

Wie der Feuerbestattungsverein Halle mittels, seit seit der erst vor ca. 3 Wochen erfolgten Beweissung des neuen Krematoriums in Leipzig von Halle aus bereits 10 Feuerbestattungen dorthin erfolgt.

Der Halle'sche Dürerbund veranstaltet am Freitag 8 1/2 Uhr im Hotel „Kontrung“ eine Verammlung zur Stellungnahme zu Mitgliedschaft in Kinematographentheatern.

Der Halle'sche Dürerbund veranstaltet am Freitag 8 1/2 Uhr im Hotel „Kontrung“ eine Verammlung zur Stellungnahme zu Mitgliedschaft in Kinematographentheatern.

Der Handwerker-Bildungsverein wählte in seinen Vorstand die Herren Malermeister Karl Moritz zum ersten, Maurermeister Karl Schiller, Klempnermeister Friedr. Bujke, Tischlermeister Hermann Gerdes, Wirtmeister Paul Sorlesbe, Wirtmeister Wilh. Schwarz, Schlosser Paul Georg und Stadtreisender Hermann Moritz.

Quarantäne und Terrazentunde. Freitag findet eine Sitzung des Vereins Daphnia, C. B., in der Dresdener Versammlung statt.

Der Preiswettbewerbs-Sammelnverein „Wittelskind“ hielt am Sonntag das 11. „Blug“ eines Vortragsabends ab. Der erste Vortragende Herr Buch, hielt einen Vortrag über „Ist das Briefmarkensammeln ein Mittel zur Befähigung der Schöndliteratur?“

Der Stenographenverein Stolpe-Schön, Halle-Nord, hielt am 1. Februar im Hotel Kaiserhof seine Monatsversammlung ab.

Der Gewerkschaft der Gemeinde-Arbeiter (S. D.) zu Halle a. S. hält ihre nächste Monatsversammlung Sonnabend, den 5. Febr., abends 9 Uhr, im Kaffee-Restaurant (bei Tisch) Große Brauhausstr. Nr. 30 ab.

U-Wandervogel. Der U-Wandervogel unternimmt am Sonntag, den 6. Februar, eine Tagesfahrt nach dem Petersberg (Treffpunkt: Bahnhof Trotha vorm. 8 Uhr, Köthen 30 Uhr).

Im „Oberpollinger“ herrscht seit einigen Tagen wieder ein Reges Leben. Die Hülseburger Bauernkapelle in ihrer Originaltracht hat ihren Einzug gehalten und es ist täglich hier großer Jubel und Trubel und urgemüthliche Vorbereitungen. Die Dekoration ist großartig. Näheres siehe Inserat.

„Die Welt ohne Viehe“ lautet das Thema, über welches Herr Pastor Hübler am nächsten Sonntag im großen Saale des Stadtmusikonsaales, Weidenplan 4, sprechen wird.

Ein hübsches Andenken an das Bühnengenossen-schaftsrecht dürfte allen Teilnehmern neben der von Professor Drift erstarrten originellen Feffkarte das in japanischer Art gefaltete vornehm ausgefaltete Festprogramm sein. Beide sind in der hiesigen Buchdruckerei von Kurt Rietzschmann (Fab. Franz Kömde) hergestellt.

Unfalltod. Gestern wurde die Leiche des Maurers Wilhelm Dahn in der Nähe der Saalhofstraßen aus der Saale gezogen. Es liegt hier vermutlich ein Unfalltod vor.

Standesamts-Nachrichten.

Standesamt Halle-Nord, 2. Februar.

Aufgehoben: Der Kaufmann Franz Böh, London, u. Julie Tübicus, Altfriedrich, 13. Gestorben: Dem Friseur Hermann Lippert S. Hermann, 40 J., dem Kaufmann Arthur Krug 2. Ertzede, Rosenstr. 8, dem geogr. Kolonothelger Karl Gemlich S. Harry, Wittelskindstr. 15.

Strohe 15. Dem Dampfmüller Hermann Dieplorn S. Hermann, Schillerstr. 54. Gestorben: Des Schuhmachereilers Günter Lich T. Hildegard, 2 J., Brauwerkstr. 7, Der Arbeiter Karl Rathen, 56 J., Angerweg 7, Der Kaufmann Max Günther aus Hülberg, 45 J., Friedenstr. 28.

Standesamt Halle-Süd, 2. Februar.

Aufgehoben: Der Geschäftsführer Max Mühlhans, Wolffstr. 5, u. Frieda Horns, Brunowarte 6. Der Zimmermeister Friedrich Eichenfeldt, Jahnstr. 7, u. Elsa Reinde, Kl. Klausstr. 18. Gestorben: Dem Eisenhändler Otto Gebhardt T. Leonore, IV. Vereinsstr. 6. Dem Eisenbahnkassierer Friedrich Gödicke T. Hildegard, Halberstädterstr. 10. Dem Former Franz Joseph T. Erna, Schloßstr. 13. Dem Schneidemeister Gustav Peters T. Elise, Steinweg 45. Dem Dachdecker Gustav Weidoff S. Gustav, Brunowarte 34. Dem Galvanisierer Albert Hagemeyer T. Gerda, Gr. Steinstr. 41. Dem Lehrer Reinhard Boerner S. Hans, Beesenstr. 15. Dem Tapezierer und Dekorateur Georg Behrend T. Charlotte, Magdeburgerstr. 28. Gestorben: Der Agt Förster a. D. Otto Hänel, 83 J., Dronbitz 2. Des Arbeiters Hermann Kempen T. Gertrud, 1 J., Mittelwache 13. Die Witwe Angelika Gerlach geb. Petermann, 72 J., Hofstr. 8. Der Drechslerling Math. Rißke, 18 J., Thüringerstr. 25. Der Friseur Karl Biliert, 71 J., Merseburgerstr. 112. Des Kaufmanns Eberhard Kiese S. Hans-Eberhard, 2 J., Merseburgerstr. 108.

Auswärtige Aufgehoben:

Der Kaufmann Otto Wast, Weißer Hirsch, u. E. A. Sobel, Leipzig. Der Schmied Max Bergt u. E. J. Keinsperger, Apolda. Der Arbeiter Franz Fischer, Weidob, u. Marie Nagelschmidt, Stöckfurt. Der Kellner K. D. Störz u. L. E. Reichenbach, Dresden.

Marktpreise

der Woche vom 23. bis 29. Januar 1910

Table with 4 columns: Gegenstand, Verkaufseinheit, Höchster Preis, Niedrigster Preis, Durchschnittlicher Preis. Rows include Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen, etc.

Salle a. S., den 1. Februar 1910. Statistisches Amt der Stadt Halle a. S.

Vericht

der Preispreis-Notierungskommission am Hallischen Schlacht- und Viehhofe.

Table with 2 columns: Gattungen, Preise. Rows include Rindfleisch, Schweinefleisch, Kalbfleisch, etc.

Halle'scher Marktbericht

Table with 2 columns: Gattungen, Preise. Rows include Eier pro Dutzend, Butter pro Stück, etc.

Berichtsverhandlungen.

Kriegsgericht der 8. Division. el Halle a. S., 2. Febr.

Im Kaufs laut er. Der Aussetier Victor Donath von den 12 Kompagnie des Infanterieregiments Nr. 72 in Bernburg mitbestehend während seines Wehnsahtsurtaubes auf dem Wege von Delitzsch nach Beudering in angetrunkenem Zustande eine Dienstpflicht. Ohne jeden Anlaß schlug er den ihm entgegen Kommenden hart und mußte sich von einem Arzte verbinden lassen.

Der Herr Referent. Der Mann vom Infanterieregiment Nr. 27 in Halberstadt war während einer Verurteilung im September v. J. von einem Referentenunteroffizier, einem Leutnant, eines Morgens beauftragt worden, die Mannschaften in dem neben seinem Quartier liegenden Hause zu waschen.

Er fordert den Polizeikommissar.

Der Student Herbert Büschke von hier telephonisch eines Beamten ohne jeden Anlaß einen Polizeikommissar an. Als der Beamte auf die sonderbare Anrede nicht reagierte, fragte ihn der angeheulerte Studioso, ob er Referentenoffizier sei.

Die wertwürdige Angelegenheit hat bereits das Bezirkskommando beschäftigt. Vom Schöffengericht wurde der dempflüchtige Studioso zu 100 Mark Geldstrafe wegen Beleidigung verurteilt.

Provinzial-Nachrichten.

Die Wünschelrute.

Halberstadt, 2. Febr. Die Vorlage des Magistrats betr. Bewilligung von 20 000 Mark zur Vornahme weiterer Wasserhebungen gab Oberbürgermeister C h e r d t Anlaß, sich im Stadtparlament eingehend über die mit der Wünschelrute gemachten Erfahrungen zu äußern.

Ein sonniger Tag auf dem Broden.

Am Montag nachmittag verschwand der Nebel und die Touristen erhielten nach allen Seiten eine großartige Aussicht. Auch am Dienstag hatten wir hier oben einen prächtigen Wintertag zu verzeichnen, wie man selten in dieser Jahreszeit antrifft.

Bei Sonnenaufgang konnte man feststellen, daß in kurzer Zeit ein Witterungsumschlag eintreten dürfte. Heute früh Nebel, frischer Südwind, Stärke 6, aber Schneefälle nicht zu vermeiden.

Wanderversuch für landwirtschaftlichen Unterricht.

Nachterstedt, 2. Febr. Gestern fand die Eröffnung des seit langer Zeit geplanten, vom Kreis Quedlinburg beschlossenen und mit den erforderlichen Mitteln unterstützten Wanderversuchs für landwirtschaftlichen Unterricht statt.

Einrichtung in der Provinz Sachsen, welche schulentlassenen jungen Mädchen dem gegen eine tüchtigen Ausbildung in der Haushaltungskunde nachdringen soll. Die erhebende Arbeit, an welcher Vertreter der kommunalen und kirchlichen Körperschaften des Schulverbandes, der Grube „Concordia“ wie die Mitglieder des Vaterländischen Frauenvereins und die Frau Vorstands des Kreisverbandes v. Fr. A. teilnahmen, wurde durch Landrat v. Jacobi mit herzlichem Worten der Begrüßung eröffnet. ...

Die Nahe der Sabine.

Stendal, 2. Febr. Unser händlicher Polzeihund Sabine hat gestern einen glänzenden Beweis seines vorzüglichen Spürsinns gegeben. Bei dem Hofmeister Wölford in Armin war eingebrochen und eine Kasse mit 25 Mark entwendet worden. Die sofort mit dem Polzeihund angestellten Veruche blieben zunächst erfolglos, weil durch die vorher an dem Zortore erschienenen Neugierigen die Spur verlornt war. ...

Bermächtnisse.

Stendal, 2. Febr. Der verstorbenen Bankier Emil Hauße hat in seinem Testament der Stadt Stendal 30 000 M., mit der Bestimmung vermacht, daß die Hälfte der Zinsen dieses Kapitals für gemeinnützige Zwecke verwendet und an unverschuldeten im Ort getretene, keine Armenunterstützung genießende Einwohner ausbezahlt werden soll. ...

Frauenbewegung.

Stendal, 2. Febr. Der hiesige Frauenbildungsverein bereitet eine Petition an den Landtag an um Gewährung des vollen Bürgerrechts für Frauen, auch die Stimmenabgabe bei Wahlen.

XII. Winterfest des Oberbürgermeisters.

Während der Sperrtage vom 4. bis 7. Februar in den Bergstädten Clausthal-Zellerfeld im Oberberg werden folgende Sonderzüge verkehren:

Am Sonnabend, den 5. Februar, Sonderperlenzug Magdeburg-Goslar-Clausthal (ermäßigter Fahrpreis) ab Magdeburg 12.20 Uhr mittags, ab Sudau 12.25, ab Osterleben 1.05, ab Halberstadt 1.30, ab Goslar 2.45, an Clausthal-Zellerfeld 5.26. Morgens Goslar-Clausthal-Zellerfeld ab Goslar 4.35 nachm., an Clausthal-Zellerfeld 5.51.

Am Sonntag, den 6. Februar, Sonderperlenzug 2-4. Klasse Goslar-Clausthal-Zellerfeld; Goslar ab 8.40 vorm., Clausthal-Zellerfeld ab 8.52, Leutenthal ab 9.14, Wildemann ab 9.30, Clausthal-Zellerfeld an 9.40, Sudau ab 9.58, Clausthal-Zellerfeld an 11.19. Sonderperlenzug Hannover-Clausthal (ermäßigter Preis); Hannover ab 7.17 vorm., Hildesheim ab 8.05, Goslar ab 9.17, Clausthal-Zellerfeld an 10.19. Sonderperlenzug Clausthal-Zellerfeld-Hannover (ermäßigter Preis); Clausthal-Zellerfeld ab 7.40 abends, Goslar ab 9.05, Hildesheim ab 10.09, Hannover an 10.50. Sonderperlenzug Clausthal-Zellerfeld-Magdeburg (ermäßigter Preis); Clausthal-Zellerfeld ab 7.57 nachm., Goslar ab 9.00, Halberstadt ab 10.04, Osterleben ab 10.27, Sudau 11.05, Magdeburg an 11.10. Nachzug Clausthal-Goslar: Clausthal-Zellerfeld ab 9.13 nachm., Goslar an 10.20. Sonderperlenzug 2-4 Klasse: Clausthal-Goslar: Clausthal-Zellerfeld ab 11.30 nachm., Goslar an 12.47.

Dieser letzte Zug, sowie alle Vor- und Nachzüge zwischen Clausthal-Zellerfeld halten auf allen Zwischenstationen.

Ammerdorf, 2. Febr. (Schlechte Wege) Seit einiger Zeit herrscht hier Unzufriedenheit über die Abgrenzungslinie. Diese Unzufriedenheit hat zugeführt zur Verlegung der Gostochkreislängen herangezogen worden und haben sich um so mehr fühlbar gemacht, als letztere feuchte und niederlagereiche Witterung herrscht hat. ...

(1) Bönnig, 2. Febr. (Rettung aus Lebensgefahr.) Der ledigjährige Sohn Paul des Bergmanns Bege spielte unvorsichtig an der Kasse in der Nähe der Mühle und fiel plötzlich in den wasserfüllen Fluß. Das Kind wäre sicher ertrunken, wenn es nicht von dem zufällig in der Nähe verweilenden Buchhalter Föhner unter eigener Lebensgefahr dem nassem Element entzogen und vor dem sicheren Tode gerettet worden wäre. ...

Waldendorf, 2. Febr. (Rastor Schoppen) übernimmt eine Brauerei in Biere bei Schönebeck, nachdem er 30 Jahre lang als Seelförger in den Gemeinden Waldendorf und Kriesdorf gewirkt hat.

Bad Aken, 2. Febr. (Schönung.) Eine hiesige Dame, Frä. Kumbach, hat sich erboten, unterer Stadt 12 000 M. zu schenken, um ein geeignetes Grundstück zum Bau eines Krankenhauses zu erwerben.

X Felder, 2. Febr. (Töblicher Sprengschuß.) Auf dem Wassichweg wurde durch die Explosion eines zur Umzeit losgegangenen Schusses beim Besehen der Wäcker in der Richtung der ledige Lehrhäuer Emil Vollmer aus Volkstedt so schwer verletzt, daß der Tod auf der Stelle eintrat.

Bestisch, 2. Febr. (Sein unschuldiges Leben lassen) in vergangener Nacht einer der Schwäne auf dem Stadtgraben an der Kaiser Wilhelm-Promenade. Er hatte einen Spaziergang auf der Wöschung am Röhlpfad unternommen und dabei den Aepfer eines Hundes erregt. In dem sich entspannenden Streite zog der Schwan den Küstern und erlag den Wunden des Hundes.

✓ Scherndorf, 2. Febr. (Schüler als Expreßler.) Hier verübten einige Schülern an einem schwächlichen Knaben fortwährend Expreßungen, indem sie ihm mit dem Tod bedrohten, wenn er nicht Geld schaffte. Dadurch brach-

ten sie den Jungen dahin, daß er aus Furcht seinen Eltern, die ein Ladengeschäft betrieben, aus der Ladentasse fortgehelt Geld entnahm. Das Geschloß wurde ihm abgenommen und von den Expreßlern in den Restaurationsumliegenden Ortshäusern versteckt und verheimlicht. Die Expreßerei dauert schon zwei Jahre. Die Sache kam dadurch heraus, daß die Schlinge jetzt selbst einen Brief an den Vater des Jungen überbrachte, mit der Mitteilung, daß sein Sohn ihm fortwährend Geld entwende.

S. Gerungen, 2. Febr. (Unredlich fesselt in Blechdosen) Ist ein Landmann aus der Umgegend teuer zu haben gekommen. Er verkaufte einen Bullen nach Lebensgewohnheit an einen Handelsmann; damit das Tier bei der Wägnahme recht schwer würde und so ein unerschütterlich hoher Erlös erzielt werde. überfütterte er den Bauer. Dieses unredliche Manöver rückte sich bitter. Der Bull, der nach der Überfütterung getränkt worden war, erkrankte; als er in Julia geschlachtet wurde, stellte es sich heraus, daß das Fleisch des Tieres, das geschlachtet über 100 Zentner wog und ungefahr 600 Mark wert war, als völlig ungenießbar erklärt werden mußte; es wird im Schlachthof verbrannt werden.

Mühlenstein, 2. Febr. Die Wäjjerrüche mit der „Wühlhühner“ auf dem Eichsiedle durch den Landrat a. D. von Bülow-Vorhalm ist nun endgültig aufgegeben worden, nachdem alle neuen Vorschläge erfolglos geblieben sind. ...

Mühlenstein, 2. Febr. (Hiesige Gemeindevertreter) besitz die Gemeinde Herode auf dem Oberhiesfeld. In zwei Veranlassungen des Gemeinderates im September v. J. kam es wöchentlich den Mitgliedern Zigarrenfabrikant Stüger und Johann Uebe zu Differenzen, die in arge Schimpereien und sogar Tätlichkeiten ausarteten. ...

(Reuhaltsende, 2. Febr. (Frauerverband) Wäcker abend wurde nach einem Vortrag der Frau Helene Schneiderin Magdeburg, der ersten Vorsitzenden des Frauerverbandes der Provinz Sachsen, hier eine Ortsgruppe des Verbandes gegründet. Das Thema des Vortrags lautete: „Die Stellung der Frau in wirtschaftlicher, rechtlicher und geistiger Beziehung.“ ...

Magdeburg, 2. Febr. (Verband akademisch gebildeter Lehrer Deutschlands.) In den Tagen vom 29. bis 31. März d. J. findet hier die vierte Tagung des über 18 000 Mitglieder zählenden Vereinsverbandes akademisch gebildeter Lehrer Deutschlands unter Leitung des hiesigen Vorsitzenden Prof. Callien Magdeburg statt.

(Wittenerge, 2. Febr. (Auf dem Bahnhofserschossen) hat hier der aus Glatz gebürtige 13jährige, in Kiel anfangs, verheiratete Artillist Felix Römer. Der Unglückliche hatte sich im Zimmer eine Kugel aus einem 7 Millimeter Revolver in die rechte Schläfe gelagt und wurde am Abend hier tödlich angetroffen. ...

(Fügen, 1. Febr. (Eindirekter Einbruchdiebstahl) wurde am letzten Sonntag früh in der hiesigen Obermühle verübt. Nachdem der Besitzer, Moriz Doerner, früh gegen 4 Uhr die Wohnung verlassen und sich in die Bäderlei begeben hatte, ist der Dieb durch die Haustür, an der Doerner den Schlüssel hatte hängen lassen, in die Wohnung eingedrungen, hat mit dem Schreibtischschlüssel, der sich in einem an der Kommode hängenden Schlüsselbunde befand, den Schreibtisch geöffnet und daraus ca. 300 Mark in Banknoten, Gold und Silber entwendet. ...

Stendal, 2. Febr. (Wiedereraufnahmefahrten) Der Verteidiger des vom Altmärkischen Schwurgericht am 27. Okt. v. J. abgemalzenen Advokaten (Herrn Grundhiesigen) v. v. Flaß hat sich, als er nach Stendal kam, dem Richter nach das Wiederaufnahmefahren beantragt. ...

Weimar, 2. Febr. (Geistesstank.) Die 20 Jahre alte Anwärterin Anna Kotter von hier, die innerlich die vermögende Witwe Jahn, bei der sie als Stütze tätig war, mit einem Brief erschlug und sie zu Tode verurteilte, ist nach längerer Untersuchung für geisteskrank erklärt worden. ...

(Zinnau, 2. Febr. (Direkte Fernsprechkleitung) Noch im Laufe dieses Winters soll eine direkte Fernsprechkleitung von hier über Arnstadt nach Eriut gebaut werden, um den stetig wachsenden Sprechverkehr zwischen diesen Orten zu verbessern. ...

Zinnau, 2. Febr. (Wetter- und Sportbericht) Schneehöhe 40 Zentim. Temperatur: 0 Grad. ...

Kunst und Wissenschaft.

Die Bierheuer und die Kirche von St. Blasen. # Aus Karlsruhe wird den „V. N. M.“ geschrieben: ...

Mit der Annahme der Bierheuer durch die zweite labigie Kammer ist auch die Ausgestaltung der berühmten Venediktuerliche in St. Blasen wahrscheinlich geworden. ...

dem Staat die Mittel dazu durch Hinterziehung der Biersteuer entzogen würden.

Die 1783 unter dem Fürstbischof Martin Gerbert geweihte Kirche ist die größte katholische Kapellkirche des Kantons nach den drei italienischen St. Peter, dem Pantheon und dem Florentiner Dom. Sie wurde von dem in Straßburg i. E. lebenden Tierrhieser Hofarchitekten Johann Sebastian mit der Entzerrung des Klosters an Baden gekommen. ...

Ein deutsches Nationaltheater für Vosen.

Es ist vor nicht allzulanger Zeit eine Denkschrift zur Gründung eines Deutschen Nationaltheaters für Vosen erschienen. Es bedarf einer erneuten, mit allen Anforderungen der Neuzeit ausgerüsteten Pflanzstätte deutschen Geisteslebens in der Dinar. ...

Einen Punkt aber hat die betr. Denkschrift nicht erwähnt: die Beschaffung des Landesbesitzes in Vosen muß zu gleicher Zeit ein Volkstheater im besten Sinne des Wortes sein. ...

Schulnachrichten.

Als Nachfolger des Prof. Dr. Ernst Habel in Posen kommt Prof. Dr. Joseph Baritz von der Universität Genf in Betracht. Inzwischen hat Prof. Baritz auch einen Ruf auf den Lehrstuhl der römischen und deutschen Rechts-Göttingen als Nachfolger von Prof. Joh. Meier erhalten. ...

Luftschifffahrt.

Eisen (Aubr), 3. Febr. Die Flugmaschine der Section Eisen des Niederhiesigen Vereins hat gestern die ersten wohlgeplanten Flüge auf den Wäjjerrühen ausgeführt. ...

Vaubau (Hals), 3. Febr. Der hiesige Schloßherrmeister Echter machte mit einem von ihm selbst konstruierten Versuch plan gestern seinen ersten Flugversuch. ...

Vermischtes.

Banknoten als Verlobungsanzeiger. Im ersten Februarfest des „Kunsthauers“ ist eine Banknote als Verlobungsanzeige abgebildet. ...

Ein Leichenzug aus Kruppeln.

Der letzte Leichenzug, der bisher zu verzeichnen gewesen ist, die, wie wohl der sein, der sich kürzlich den Wäjjerrühen angelegter Passanten bot. ...

Die Leiche einer Dame, die verkrüppelt war, und der ihr Leben viel Sorge bereitet hatte, hinterließ in ihrem Testament die Bestimmung, daß die Erben jedem Krüppel, der dem Leichenzuggenuss der Erlässen folgen werde, eine gewisse Summe ausbezahlen sollten. ...

zu spielen, und da sie die Rollen für eine so große Anzahl Singsängerinnen nicht hätte, wurde jede Nummer zehnmal wiederholt.

Gräulicher Selbstmord. Eine erst vor zwei Tagen aus der Klinik für Geistesranke in Alshausen entlassene Arbeiterin begab ihre Kleider mit Petroleum, setzte diese in Brand und rannte dann als Feuerfäule auf die Straße. Kurze Zeit danach erlöste sie der Tod von ihren gräßlichen Schmerzen.

Zwei Knaben erstickt. In einem Hause am Kanonenweg zu Stuttgart geriet in der Wohnung eines Kaufmanns in Abwesenheit der Frau die am Ofen angehängte Wäsche in Brand. Zwei Knaben, Zwillingenbrüder, sind im Rauch erstickt; ein drittes, 5 Wochen altes Kind, das ebenfalls im Zimmer anwesend war, wurde befreit, ist aber jetzt außer Lebensgefahr.

Ein Gutsputzer als Brandstifter. Im Thronsaal des Hofes bei Schloss Strum bei Offen a. M. brannte das Stallgebäude vollständig nieder. Das Vieh konnte nur mit Mühe gerettet werden. Unter dem dringenden Verdacht der Brandstiftung wurde der Gutsputzer Heinrich Otto verhaftet.

Mordmord an einem Verführer. In Wünnen hat ein Bauer seinen Schwager nachts auf dem Heimwege vom Wirtshause meuchlings erschossen, weil er die minderjährige Schwester seiner Frau verführt hatte. Bei seinem furchtbaren Rachsatz geriet der Täter in eine solche Raserei, daß er auch seinen eigenen Bruder, der ihn begleitet hatte, mit dem Messer schwer verwundete. In Saue gelangt, brach der Mörder ohnmächtig zusammen, so daß bei seiner Verhaftung die Sanitätskolonne requiriert werden mußte.

Ein flüchtiger Weinstockbesitzer. In Friedelsheim (Pfalz) ist der Weinbändler Gg. Meising 3. mit Hinterlassung einer Schuldenlast von ca. 70.000 Mk. flüchtig geworden. Eine große Zahl Geschäftskunden wie in Württemberg gebräuchlich, besonders soll die Firma Bergstadt & Meising bedauernde Einbuße erlitten. Gg. Meising soll sich nach Amerika begeben haben.

Von einer eroboteten Kiefer erschlagen. Als die Radarbeiter August Meier und August Siebert aus Gröden, Kreis Jerichow, die im Zandersee Jochbest mit Ausreden vom großen Raubhörnern beschäftigt waren, sich während der Frühjahrsreise gefehlt hatten, brachte ein heftiger Windstoß eine 2 Meter große Kiefer, die schon losgeraten war, zum Fallen. Die beiden Arbeiter wurden getroffen und auf der Stelle getötet.

In den Main gerodet. Der dreißigjährige Schüler Weigand konnte beim Rodeln vom Felsenstein in Großsteinheim seinen Schitten vor dem Main nicht rechtzeitig wenden und fuhr in den hochgehenden Strom. Zum Glück bemerkte es ein Fischer, der den Knaben vor dem Tode des Ertrinkens retten konnte.

Folgschwerere Explosion. Aus bisher noch nicht festgestellten Ursache fand gestern nachmittags in der Gummi- und Asphaltfabrik von Paßl in Düßeldorf-Kath eine Explosion statt. Durch das ausbrechende Feuer wurde erheblicher Schaden angerichtet. Unter den Arbeitern entfiel große Aufregung. Ein Mädchen sprang aus dem Fenster, andere folgten ihrem Beispiel. Das unglückliche Mädchen erlitt

schwere innere Verletzungen. Durch die Explosion selbst wurden drei Arbeiter schwer und einer lebensgefährlich verletzt.

Schiffsunfall. Aus Dunquerque wird berichtet: Bei einem Manöver wurde gestern morgen der Contre-torpilleur „Estopetha“ von einem Panzergeschiff getroffen. Das Schiff erlitt so schwere Beschädigungen, daß es in den Hafen geschleppt werden mußte.

Sturm an der norwegischen Küste. Von der norwegischen Küste werden heftige Stürme gemeldet. Neun Fischerboote mit 40 Mann werden vermisst. In den Lofoten sind die Leidsamen von 70 Fischer an Land getrieben worden.

Die größte Familie der Welt. Das Oberhaupt der größten Familie der Welt besitzt hierzulande der 74-jährige Farmer Bureas in Los Angeles. Er verheiratete sich in jungen Jahren mit einer Witwe, die ihm 7 Kinder mit in die Ehe brachte. Als diese farb, nahm er nochmals eine Witwe, die ihm vier weitere Kinder brachte. Vier auch die zweite Frau wurde eine Unverheiratete. In 31-jähriger Ehe brachte ihm diese 21 Kinder, so daß Bureas insgesamt 32 Kinder sein eigen nennt. Da eine große Zahl derselben heute bereits verstorben ist, hat er sich auch über eine stattliche Anzahl Enkel zu freuen, nach seiner eigenen Schätzung sollen es 54 sein. Hierzu kommen noch vier Urenkel. Da die Sterblichkeit in der Bureas'schen Familie nur eine geringe ist, sieht sich Papa Bureas in der glücklichen Lage, über 74 lebende Nachkommen präsidieren zu können.

Geschäftsverkehr.

(Für die Verantwortlichen unter dieser Überschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

Geschäftsübertragung. Das letzte Jahren von Herrn Richard Kretschmar, Leipzigstraße hier innehabende Reines, Weinhandlung und Wälschensattlungsgeschäft, ist jetzt durch Kauf in den Besitz des Herrn Max Wegels hierzulande übergegangen.

Ohne Jagen sollte jeder Feiler, der es noch nicht getan hat, einen Versuch mit der Selbstbereitung seiner Wässer, Brantweine usw. oder alkoholfreien Getränke mittels der berühmten Original-Kreuzler-Cajensens, Marke „Lichtstrahl“, machen. Man wird sich nur über die unübertreffliche, in- und ausländischen Spezialitäten gleichkommende Qualität freuen, sondern auch von der doppelt- und dreifachen, ja sogar bis zehnfachen Ersparnis überrascht sein. Ein Mischling ist gänzlich ausgeschlossen. Erhältlich in ganz Deutschland in den bekannten, meist durch Schilder kenntlichen Drogerien usw. nur nicht zu beziehen von den Glanzfabrik Otto & Co. in Berlin S. O., Eisenbahnstr. 4, die auch das wertvolle, reich illustrierte Rezeptbuch „Die Desinfizierung im Haushalte“ auf Verlangen sofort kostenfrei versendet.

Das teure Ainhiltsch, das man bisher zur Bouillon ausfoderte, verwerde man lieber zum Braten und als Saucenfleisch, denn gute Fleischbrühe kann man heute ohne Fleisch — bequemer und billiger — aus Maggi's Bouillon-Würfeln zu 5 Pfg. bereiten. Sie sind mit bestem Fleischextrakt bereigelt, enthalten auch bereits die nötigen Gemmeisäure, Kohlsalz und Gewürz, und geben — nur durch Ueberziehen mit tosendem Wasser — augenblicklich

delikate, gebrauchsfertige Fleischbrühe zu Trinken oder Kochzwecken. Ein Versuch führt zu dauernder Verwendung. Man achte aber beim Einkauf stets auf den Namen „Maggi“ und die Schymarkte „Kreuzler!“

Eine hochinteressante, vom Reisebureau der Hamburg-Amerika Linie veranstaltete Gesellschaftsreise nach dem fernen Osten haben 16 Personen kürzlich angetreten. Die Fahrt geht mit der neuen Taurobahn nach Triest und mit einem Schnelldampfer über Bari, Saib und Athen nach Bombay. In Indien werden ferner Nepore, Delhi mit seinen stolzen Prachttürmen, Agra, das heilige, von den Hindus des Ganjes bespülte Benares und Calcutta besucht. Von hier unternehmen die Reisenden einen Ausflug in die Berge des Himalaya bis Darjeeling und besuchen Hyderabad, Madras, Trichinopolis und Madura. Nun geht die Reise nach Colombo, wo man in einem fünfjährigen Ausfluge die großartigen Landschaften Ceylons, des Gartens Indiens, besucht werden. Die Weiterfahrt führt über Penang-Singapore, Hongkong nach Schanghai; dann über Fingtau nach Tientsin und Peking, von wo man Ausflüge nach dem herrlichen Sommerpalast, der Großen Mauer und den Minggräbern unternimmt, nach Hankau und auf den Yangtsi-Fluß nach Schanghai zurück. Dann wird die Ueberfahrt nach Japan angetreten und im Reich des Mikado Kobe, Kioto, Manaschi, Hakone, Yokohama, Tokio und die berühmte Tempelstadt Miho besucht. Die Rückreise erfolgt zum ersten Male mit dem Expressezug durch Südbreien, mit dem die Strecke Madras-Moskau in 11 Tagen abgefahren wird. Die ganze Reise dauert etwa 5 Monate. — In den nächsten Monaten veranlassen das gleiche Bureau 4 Reisen nach dem Orient, auf denen Ägypten, Palästina, Griechenland und Konstantinopel besucht werden, sowie 11 Reisen nach Italien, welche sich teils bis Rom, Neapel und Sizilien ausdehnen, teils auf Oberitalien und die Riviera beschränken. Für alle diese Gesellschaftsreisen sind Spezialprogramme kostenlos zu beziehen durch das Reisebureau der Hamburg-Amerika-Linie, Berlin N. W. 64, Unter den Linden 8.

Eine Schönheits-Konkurrenz allerhöchster Damen wird der Vorträtmaler und Fotograf, Breitelstraße 31, veranstalten. Vom 1. Februar bis 1. März wollen diejenigen Damen, welche daran teilnehmen wollen, sich in dem genannten Atelier photographisch aufnehmen lassen. Für die zehn besten sind Prämien ausgesetzt im Werte von 75, 60, 55, 50, 45, 40, 35, 30, 25 und 15 Mk. Die prämierten Bilder werden ferner gemalt und gelangen zur Ausstellung. Das Preisrichteramt haben 3 Herren aus Berlin übernommen, und zwar Herr ad. Maler C. W. Windorf, Herr Erich Sängen und Herr Otto Kaufmann. — Vom 1. März bis 1. April schießt sich eine lokale Konkurrenz für Kinder an.

Meteorologische Station.

	2. Februar 9 Uhr abends	3. Februar 9 Uhr morgens
Barometer Millimeter	746.4	744.1
Thermometer Celsius	1.2	1.2
Rel. Feuchtigkeitsgrad	77	79
Wind	SW	SW

Maximum der Temperatur am 2. Febr. 4.1° C.
Minimum in der Nacht vom 2. Febr. zum 3. Febr. -1.3° C.
Niederschläge am 3. Febr. 7 Uhr morgens: 6.0 mm.

Kaufen Sie nur MAGGI'S Bouillon-Würfel zu 5 Pfg.

Allein echt mit dem Namen MAGGI und der Schutzmarke Kreuzler!

Sie sind mit allerbestem Fleischextrakt und feinsten Suppengemüsen hergestellt und enthalten auch das nötige Kohlsalz und Gewürz. Natürlicher, feiner Fleischbrühgeschmack ist ihr grosser Vorzug.

Offene Stellen.
Männliche

Ingenieur oder Techniker
zur Anfertigung von Konstruktionsskizzen von kleinen Ingenieurbüroausführungen.
Off. u. E. 2556
an die Exped. d. Bl. 2294

Reisender
welcher schon für Wein- u. Dekorationen-Firmen gereist hat.
Bei guter Leistung dauernde Stellung. Geh. 2 Pf. nebst Gehaltsanwachsen unter A. N. 1018 an Wab. Woffe, Wandersburg.

junger Kaufmann.
in allen Bureauarbeiten firm. mit guter Handfertigkeit. Gehaltsanwachsen unter A. N. 1018 an die Exped.

Jüngerer Verkäufer
für mein Zigarren-Spezialgeschäft zu L. 4. 10 gesucht. Off. u. E. 2556 an die Exped.

Als Lageristen.
Für Bausteine finden Beschäftigung. Geh. v. Rauchhaupt, Wünnen, Bez. Halle a. Saale.

Einzelnen-Brande
wird ein damit vollständig vertrauter junger Mann v. 1. April an. Gehalt, Bewerbungen unter A. N. 1005 an Red. d. Bl. 2294, Halle.

Lehrling
für Eisenwaren-Handlung 1. ds. J. gesucht. Gute Schulbildung erforderlich. Gehalt 4 Mk. 20 Pf. wöchentlich. Off. u. E. 2556 an die Exped. d. Bl. (1631)

Lehrling.
Kellner-Lehrling
zum 1. 4. 1910 für besseres Restaurant gesucht. Zu erfr. Richard Wagnerstr. 47. 1. 1.

Lageristen.
Per 1. 4. a. e. suchen wir für unser Kolonialwaren-Großgeschäft einen energischen Lageristen, welcher in den dazu nötigen Arbeiten u. Lagerarbeiten vollst. selbst. arb. kann. Stellung dauernd. Off. u. E. 2556 an Rudolf Woffe, Halle a. S., erb.

Kommis-Gesucht.
Für mein Kolonialwaren-Geschäft suche ich für 1. März einen jüngeren holländ. Verkäufer, welcher auch empfinden fähig muß. Offerten unter L. 2069 an Gaelein & Vogler, H. O. 2294.

Hoher Weberwerb
Breschauerer Prosa-ant. nat. Mr. W. E. Blüch, Hamburg 36.

Gelehrte Herren
e. stillen Vermittlung von Lebens-, Unfall- u. Vermögensversicherungen. Gehaltsanwachsen unter A. N. 1018 an Red. d. Bl. 2294, Halle.

Dreherlehrlinge
sollten ein unter günstigen Bedingungen Arbeit-Zuschützte 5.

Lehrling
für Eisenwaren-Handlung 1. ds. J. gesucht. Gute Schulbildung erforderlich. Gehalt 4 Mk. 20 Pf. wöchentlich. Off. u. E. 2556 an die Exped. d. Bl. (1631)

Lehrling.
Kellner-Lehrling
zum 1. 4. 1910 für besseres Restaurant gesucht. Zu erfr. Richard Wagnerstr. 47. 1. 1.

Lageristen.
Per 1. 4. a. e. suchen wir für unser Kolonialwaren-Großgeschäft einen energischen Lageristen, welcher in den dazu nötigen Arbeiten u. Lagerarbeiten vollst. selbst. arb. kann. Stellung dauernd. Off. u. E. 2556 an Rudolf Woffe, Halle a. S., erb.

Kommis-Gesucht.
Für mein Kolonialwaren-Geschäft suche ich für 1. März einen jüngeren holländ. Verkäufer, welcher auch empfinden fähig muß. Offerten unter L. 2069 an Gaelein & Vogler, H. O. 2294.

Hoher Weberwerb
Breschauerer Prosa-ant. nat. Mr. W. E. Blüch, Hamburg 36.

Gelehrte Herren
e. stillen Vermittlung von Lebens-, Unfall- u. Vermögensversicherungen. Gehaltsanwachsen unter A. N. 1018 an Red. d. Bl. 2294, Halle.

Dreherlehrlinge
sollten ein unter günstigen Bedingungen Arbeit-Zuschützte 5.

Trop der Spiritussteuer

hellen sich Cognac, Rum, Wisky, Brantweine immer noch billiger als bisher, wenn Sie sich diesen Bedarf selbst bereiten und zwar mit dem berühmten Original-Weißer-Extrakt. Ein einmaliger Versuch führt zu dauerndem Verbrauch. Nur der eigene Fabrikat trinkt, weiß man er trinkt und ist vor jeder Ueberzeugung und Verleumdung geschützt. Sämtliche, auch die feinsten und besten Wisky sind herstellbar, und zwar in vollkommener Qualität, geschmackvoll und kräftig. Man muß sich nur wundern, wie einfach und reell die Sache ist. Man macht sich vorher keinen Begriff. Edelweiss, Berlin garantiert. Das weinverwundliche und reich illustrierte Rezeptbuch „Die Desinfizierung im Haushalte“ wird von der Hensensfabrik Otto Reichel, Berlin S. O., Eisenbahnstraße 4, gratis versandt. Man lasse sich nicht durch Nachahmungen täuschen und achte genau auf das Kennzeichen des Geschäft der Marke „Lichtstrahl“. Es gibt zu haben in Halle und Magdeburg bei den bekannten Drogerien u. 2149

Verkäuferin
Per sofort, welche auch in der Höhe arbeiten ist.
Bötho Reinhold, Oberärztin bei Duerrstr. 2556

Köchin-Gesucht.
Ein Mädchen, welche zu häusl. Kochen kann und auch Hausarbeit übernimmt, wird in Nordtorer u. Gasse bei L. A. A. gesucht. Gehalt 210 Mk. Off. u. E. Ad. Am. Herzstr. 2552, Naumburg a. S.

Suche für mein Kolonial- u. Schnittwaren-Geschäft ein tüchtiges junges Mädchen als Verkäuferin.
Per sofort, welche auch in der Höhe arbeiten ist.
Bötho Reinhold, Oberärztin bei Duerrstr. 2556

Küchenmädchen.
Zu suchen von 9-10 und von 3-4 Uhr.
Ströher 6.

Mädchen gesucht.
Für Küchen- u. Hausarbeit wird zum 1. März ein erprobtes Mädchen gesucht.
Eudwig Wackerstr. 1. 1. 1.

Ein Dienstmädchen?
Suchen Sie in der Saale-Seitung.

Stellen-Gesuche.
Männliche.
Wahrenzahn, 19 Jahre, mit Bräunemann, l. 2550

Lehrstelle
in Bantz od. anderen gr. Handelshaus zum 1. 4. oder früher. Geh. 1000 Mk. an P. Hildebrand, Alttraubstr.

Ein nettes Fräulein, 23 J.
alt, welches schon in Stellung war, sucht zum 1. April Stelle als Stütze, am liebsten bei einer Dame oder älteren Ehepaar. 23. Offerten erb. Marg. Götze, Beerenburg, Karlstraße 4.

Kaufgesuche.
Schlommann (Selbst-Interieur) für Franz u. Engl. antiquar. u. Mirza-Schiff antiquarisch zu kaufen gesucht. Off. u. E. 2485 an die Exped. d. Bl. 2294.

Diät
Erfahren unter B. O. 8878 an Rudolf Woffe, Halle a. S.

1000 Str. Stroh
wird zu kaufen gesucht. Werte 1000 Mk. an K. 2557 a. d. Exped. d. Bl. 2294.

Milchwagen
gerneacht, 1 u. 2 Hämme, 2 Hämme, 1 Lauf. gel. Off. u. D. d. 100 a. d. Exped.

Wäschmangeln
in allen Größen, jedes Konstruktions übernehmendes Fabrikat, liefert unter Garantie.
Bant Thiele, Wäschmangeln 11. Chemnitz, Gartenstraße 11.

Kaufgesuche.
Schlommann (Selbst-Interieur) für Franz u. Engl. antiquar. u. Mirza-Schiff antiquarisch zu kaufen gesucht. Off. u. E. 2485 an die Exped. d. Bl. 2294.

Diät
Erfahren unter B. O. 8878 an Rudolf Woffe, Halle a. S.

1000 Str. Stroh
wird zu kaufen gesucht. Werte 1000 Mk. an K. 2557 a. d. Exped. d. Bl. 2294.

Milchwagen
gerneacht, 1 u. 2 Hämme, 2 Hämme, 1 Lauf. gel. Off. u. D. d. 100 a. d. Exped.

